



Mitteilungen

Ausgabe Nr. 51

Dezember 2006

Inhalt:

In eigener Sache	Seite 1
Grußwort des SSB zu Weihnachten	Seite 1
Auszeichnungen für verdiente Schützenbrüder	Seite 2
Aus den Kreisschützenbünden	Seite 5
Bundespokalschießen 2006	Seite 6
Europaschützenfest in Bernheez	Seite 7
Bundesschützenfest 2007 in Warstein	Seite 7
Vereinjubiläen 2007	Seite 7
Schießleiterlehrgang 2007	Seite 8
Romwallfahrt der EGS 2007	Seite 8
Informationen über die Künstlersozialkasse	Seite 9

In eigener Sache

Nach einem Jahr schöpferischer Pause erscheinen sie nun wieder die „Mitteilungen“ des Sauerländer Schützenbundes.

Nach der Neuwahl des Bundesgeschäftsführers Meinolf Linke auf der Bundesversammlung am 29.04.2006 in Oeventrop bedurfte es zunächst einiger Zeit sich einzuarbeiten, mit der Bundesgeschäftsstelle umzuziehen, sie neu einzurichten, die technischen Voraussetzungen zu schaffen und, und, und ...

Doch ab jetzt sollen die Mitgliedsvereine des Sauerländer Schützenbundes zumindest zweimal im Jahr mit den neuesten Informationen versorgt werden.

Wir hoffen, die neue Aufmachung und der Inhalt der Mitteilungen findet Ihre/Eure Zustimmung.

Viel Spaß beim Lesen und Durchblättern.

Bitte geben Sie doch die Mitteilungen nach dem Lesen an andere interessierte Schützenbrüder weiter, damit möglichst viele Leser erreicht werden können.

Zum Schluss noch eine Bitte an die Kreisschützenbünde: bitte senden Sie Beiträge und Informationen, die in den SSB-Mitteilungen veröffentlicht werden sollen an die Bundesgeschäftsstelle. Am Besten natürlich per E-Mail an ssb.ev@t-online.de.

Grußwort des SSB zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Christus und die Menschen aufnehmen

„Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten.“ (Titus 2,11)

Fatuma ist 10 Tage alt. So ein neugeborenes Menschenkind ist immer wieder ein Wunder. Alles winzig klein, aber vollkommen. Hilflös und schutzbedürftig, aber mit einem ganz eigenen Willen.

Wenn Fatuma etwas nicht passt, wenn sie Hunger hat oder wenn sich jemand mit ihr beschäftigen soll, dann schreit sie. Aber wenn Fatuma lächelt – dann sind alle verzaubert. Das geht so tief ins Herz, dass jeder zurück lächeln muss. Ein kleines Baby verwandelt die Erwachsenen.

Dabei hat Fatuma eigentlich gar nicht soviel Grund zum Lachen. Sie wohnt mit ihrer Mutter in einem Kinderhaus, weil die beiden nicht erwünscht sind. Fatuma nicht und auch nicht ihre Mutter, die lange nicht wusste, wo sie mit der Kleinen unterkommen kann. Zum Glück wurde sie in einem Kinderheim aufgenommen, kann hier leben, bis sich eine andere Lösung findet.

Da geht es Fatuma nicht viel anders als dem Kind mit dem Namen Jesus vor rund 2000 Jahren. In Israel waren viele arbeitslos. Armut herrschte. Die Bewohner hatten unter der römischen Bürokratie zu leiden. „So musste sich jeder aufmachen in seine Heimatstadt, um sich in Steuerlisten eintragen zu lassen, heißt es im 2. Kapitel des Lukasevangeliums im ersten Vers. Chaos und Hektik – die Städte waren auf den Ansturm nicht vorbereitet. In solcher Situation ein Kind zu bekommen – unpassend, nicht erwünscht. Maria und Josef fanden erst in der letzten Minute eine Unterkunft, „denn in der Herberge war kein Platz für sie.“ Im Stall zu Bethlehem, in einer Futterkrippe – so wurde dieses Kind geboren. Heimatlos. In eine Welt voller Unrecht kommt Jesus zur Welt, wie viele Babys heute auch.

Aber da war noch mehr. Die Bibel erzählt, dass Engel den Hirten verkündeten: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“ (Lk 2,11). Ein Kind, in dem etwas sichtbar wird von Gott. Nicht wegen der äußeren Ähnlichkeit, sondern durch die Art, wie er zu den Menschen kam. Später durch die Weise, wie er Menschen angesprochen



und sie angenommen hat und sie sich dadurch verwandelten. Wie er sich hingegeben hat am Kreuz.

Gottes Maßstäbe sich verrückt. Ein im wahrsten Sinne des Wortes heruntergekommener Gott begibt sich als hilfloses Kind, ohne große Öffentlichkeit, in Obdachlosenverhältnisse. Warum tut Gott so etwas?

Sollte so die Entfernung zwischen Himmel und Erde, zwischen Gott und Mensch, überbrückt werden? So konnte Gott zeigen, wie nahe er den Menschen sein möchte, und sie zu endgültigem Heil führen will. Nicht mit Macht und Herrlichkeit.

Er hat sich uns ausgeliefert als einfaches Kind, selbst auf die Gefahr hin, nicht erwünscht zu sein.

Er wurde einer von uns. Gott unter uns. Wir können ihm so nahe kommen, dass wir berührt werden können. Spüren, dass da ein Gott ist, der mit uns unseren menschlichen Weg gehen möchte. Der nur darauf wartet, angenommen zu werden.

Das bedeutet: Bethlehem ist überall. In Ihrem Ort, wo Sie leben, in Ihrer Straße, in Ihrem Krankenhaus, im Kinderheim, wo Fatuma mit ihrer Mutter lebt. Damals wie heute wartet Gott, warten Menschen darauf, aufgenommen und angenommen zu werden. Wie Jesus. Und wie Fatuma.

Gerade in unserer Zeit finden diese Worte ihre Aktualität, wo die Bundesregierung darum ringt, ob geduldete Ausländer in unserem Land bleiben dürfen oder nicht, ob sie hier eine Heimat finden dürfen, oder wieder zurück müssen in ihr Heimatland, wo vielen eine Zukunft verbaut ist.

Wir danken Ihnen, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder für die im abgelaufenen Jahr geleistete ehrenamtliche Arbeit und wünschen Euch und Euren Familien ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Neues Jahr 2007 und grüßen Sie mit

vorweihnachtlichen Schützengrüßen
Ihre

 

Richard Steilmann Heinz-Dieter Quadbeck
Bundespräses Vertreter der Evgl. Kirche im SSB



Klaus Rappold
Bundesoberst

Auszeichnungen für verdiente Schützenbrüder

Großer Wappenteller des Sauerländer Schützenbundes e. V.

KSB Arnsberg

Franz-Ernst Schulte, Beisitzer
Schützenbruderschaft **Hirschberg** e.V., 03.06.06

Hans-Werner Belz, Adjutant
Schützenbruderschaft St. Vinzenz **Echthausen** e.V.,
02.07.06

Hermann Reiter, Schützenbruder
St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1766 e.V.
Oeventrop, 02.07.06

Meinhard Gierse, Schützenbruder
St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1766 e.V.
Oeventrop, 02.07.06

Josef Mertens, Geschäftsführer
Schützenbruderschaft St. Sebastian **Endorf**, 08.07.06

Meinolf Böhmer, Brudermeister
Schützenbruderschaft St. Sebastian **Endorf**, 08.07.06

Otmar Gersthagen, Zugführer
Schützenbruderschaft St. Maria Magdalena
Bruchhausen, 24.07.2006

KSB Brilon

Josef Lahme, ehem. Vorsitzender
St. Ludgerus Schützenbruderschaft **Alme** 1901 e.V.,
04.06.06

Otto Becker, Ehrenvorsitzender
Schützenbruderschaft St. Margaretha **Madfeld** 1853,
09.07.06

Gerhard Frese, 1. Kassierer
Schützenbruderschaft St. Margaretha **Madfeld** 1853,
09.07.06

Rudi Mause, Ehrenmajor
Schützenverein **Neuastenberg** 1875 e.V., 09.07.06

Willi Wallmeier, 1. Vorsitzender u. Hauptmann
Schützenverein **Erlinghausen** e.V., 16.07.06

KSB Meschede

Werner Kranefeld, Offizier
Schützenverein 1920 e.V. **Gleidorf**, 03.03.2006

Helmut Struwe, Ehemaliger Brudermeister
St. Severinus-Schützenbruderschaft **Calle**, 15.06.2006



Theodor Bornemann, Stellvertretender Kassierer
St. Severinus-Schützenbruderschaft **Calle**, 15.06.2006

Alfred Wegener, Hallenwart
St. Severinus-Schützenbruderschaft **Calle**, 15.06.2006

Walter Florath, Ehemaliger Hauptmann
St. Michaels-Schützenbruderschaft 1664 e.V.
Grevenstein, 15.07.2006

Karl-Josef Schröder, Schützenbruder
St. Andreas-Schützenbruderschaft e.V. 1826
Velmede-Bestwig, 01.07.2006

Rudi Kaiser, Schützenbruder
St. Sebastian-Schützenbruderschaft e.V. **Salwey**,
02.07.2006

KSB Lippstadt

Helmut Kleere, Hauptmann
Männerschützenverein **Anröchte** e.V. 05.11.2006

KSB Olpe

Kaspar Menne, ehemaliger Major,
St. Josef Schützenverein **Altenkleusheim** e.V., 18.6.06

Uwe Stupperich, ehemaliger 1. Vorsitzender,
St. Josef Schützenverein **Altenkleusheim** e.V., 18.6.06

Hugo Jung, Offizier,
Schützenverein St. Elisabeth 1919 **Schönau-
Altenwenden**, 25.6.06

Friedhelm Grütz, Schütze
St. Laurentius Schützenverein **Schreibershof** e.V.,
09.07.06

Berthold Lütticke, Schütze,
St. Laurentius Schützenverein **Schreibershof** e.V.,
09.07.06

KSB Soest

Josef Zacharias, Oberst
Schützenbruderschaft. St. Johannes **Berlingsen –
Büecke –Wippringsen**
17.06.2006

Johannes Mertens, Oberst
Schützenverein St. Michael **Völlinghausen** e.V. 1929
28.07.2006

**Orden für hervorragende Verdienste um
das Schützenwesen**

KSB Arnsberg

Horst Beckmann, Fahnenträger
Schützenverein **Schreppenberg** e.V. 14.05.06

Martin Nöcker, Hallenwart
Schützenbruderschaft Hl. Drei Könige **Linnepe** e.V.,
03.06.06

Franz-Josef Schröer, Oberst
St. Johannes Schützenbruderschaft **Niederbergheim**
1749 e.V.; 17.06.06

Franz-Josef Pieper, 1. Kassierer
Schützenbruderschaft St. Vinzenz **Echthausen** e.V.
02.07.06

Heiko Weeken, Fahnenoffizier
Schützenbruderschaft St. Sebastian **Endorf**, 08.07.06

Wolfgang Malize, Ehrenvorstandsmitglied
St. Nikolaus Schützenbruderschaft 1702 **Freienohl**
e.V., 09.07.06

Alfred Henke, 2. Vorsitzender
Bürgerschützengesellschaft **Belecke/Möhne**,
16.07.2006

Helmuth Wessel, Kompanieführer 2. Kompanie
Schützenbruderschaft St. Franziskus-Xaverius e.V.
Wennigloh, 23.07.06

KSB Brilon

Hubert Padberg, Stellvertretender Hauptmann
St. Sebastianus Schützenbruderschaft **Hildfeld** e.V.,
25.05.06

Reinhard Grosche, 2. Vorsitzender
Schützenverein **Elkeringhausen** e.V., 09.06.06

Werner Bange, Zugführer
Schützenbruderschaft St. Josef 1820 e.V.
Scharfenberg, 11.06.06

Engelbert Stratmann, Hauptmann,
St. Vitus Schützenbruderschaft 1835 e.V.
Messinghausen., 11.6.06

Ulrich Willecke, Adjutant u. 2. Schriftführer
St. Vitus Schützenbruderschaft 1835 e.V.
Messinghausen., 11.6.06

Wilhelm Nikolaus Nüse, Zugführer u. Schießmeister
St. Peter u. Paul Schützenbruderschaft **Obermarsberg**
1448 e.V., 01.07.06

Berthold Könitz, Erster Fähnrich
Schützenbruderschaft St. Sebastian **Giershagen** 1829
e.V., 16.07.06

Gereon Raeggel, Beisitzer II. Kompanie
Schützengesellschaft 1825 e.V. **Winterberg**, 16.07.06

Günter Knecht, Stellvertretender Offizier
Schützenbruderschaft **Braunshausen** 1908 e.V.,
23.07.06

Wilfried Althaus, Stellvertretender Offizier
Schützenbruderschaft **Braunshausen** 1908 e.V.,
23.07.06



Ingo Becker, Ehrenmitglied

Heimat- u. Schützenverein **Petersborn-Gudenhagen**
1956 e.V., 06.08.06

Manfred Eigner, langjähriges Vorstandsmitglied
Heimat- u. Schützenverein **Petersborn-Gudenhagen**
1956 e.V., 06.08.06

Gerd Körner, Rendant
St. Nikolaus Schützenbruderschaft 1872 e.V.
Wulmeringhausen, 06.08.06

Heinz Potthoff, Erster Vorsitzender u. Oberst
Schützenbruderschaft St. Hubertus **Helmeringhausen**
e.V., 13.08.06

KSB Iserlohn

Richard Schapernack, Ehrenoberstleutnant
Mendener Bürgerschützenverein von 1604 e.V.
24.06.06

Engelbert Sauer, Ehrenoberst
Mendener Bürgerschützenverein von 1604 e.V.
24.06.06

Bernd Giacuzzo; Oberst
Bürger-Schützenverein **Lendringsen** 1857 e.V.,
08.07.06

KSB Meschede

Walter Adam, Pastor i.R.,
Kreispräses KSB Meschede von 1988 – 2006, 11.03.06

Herbert Gierse, Beisitzer
Schützenbruderschaft St. Vitus 1850 **Bödefeld** e.V.,
10.06.06

Manfred Bornemann, Königsoffizier
St. Severinus Schützenbruderschaft 1658 **Calle**,
15.06.06

Friedrich Bornemann, Kassenführer
St. Severinus Schützenbruderschaft 1658 **Calle**,
15.06.06

Harald König, Oberst
Schützenverein 1920 e.V. **Gleidorf**, 01.07.06

Otto Korte, scheidender Vorsitzender
Schützenbruderschaft 1664 e.V. **Grevenstein**, 15.07.06

Franz-Josef Rickes, 1. Vorsitzender
Schützengemeinschaft **Meschede-Nord** e.V.
02.09.2006

Josef Steinert, Seniorenvertreter
Schützengemeinschaft **Meschede-Nord** e.V.
02.09.2006

KSB Lippstadt

Wolfgang Juwig, ehemaliger Schützenoberst
Schützenverein **Lipperbruch** e.V., 14.01.06

Josef Biene, Oberst
Schützenverein **Hoinkhausen-Nettelstädt-Weickede**
e.V., 21.05.06

Josef Kellerhoff, ehem. 1. Vorsitzender
St. Sebastian Schützenbruderschaft **Meiste** von 1738
e.V., 27.05.06

Heinz Meyer, Hauptmann ehrenhalber
Schützenverein **Friedhardtskirchen Overhagen** e.V.,
04.06.06

Bernd Bollweg, Kompanie-Hauptmann
Nördlicher Schützenbund **Lippstadt**, 17.06.06

Engelbert Schulte, Oberst
Kirchspiel-Schützenbruderschaft **Hörste** 1840 e.V.,
02.07.06

Fritz Winterwerb, Hauptmann und Schießoffizier,
Lippstädter Schützenverein, 03.07.06

Alfons Korbmacher, Kassierer
Schützenbruderschaft St. Antonius **Eickelborn** e.V.,
09.07.06

Antonius Vossebürger, Major
Schützenverein **Dedinghausen** e.V., 30.07.06

Theodor Menne, Ehrenhauptmann
Südlicher Schützenbund **Lippstadt**, 06.08.06

Bernhard Brandschwede, Geschäftsführer
Schützenbruderschaft 1556 e.V. **Kallenhardt**, 11.08.06

Rudi Mintert, Hauptmann
Schützenverein **Ebbinghausen**, 20.08.06

Heinz-Georg Obendorfer, ehemaliger Oberst u. Ver-
einsvorsitzender
Schützenbruderschaft **Ermsinghausen-
Schwarzenraben** 1860 e.V., 02.09.06

Josef Sprink, Geschäftsführer
Schützenverein **Langenicke** e.V., 15.09.06

KSB Olpe

Richard Cucchiara, Ehrenhauptmann
Heimatschützenverein 1956 e.V. **Neger**, 12.05.06

Berthold Hachenberg, Ehrenmajor
Heimatschützenverein 1956 e.V. **Neger**, 12.05.06

Heinz Schröder, 1. Vorsitzender und Major,
St. Hubertus-Schützenverein der Schulgemeinde
Thieringhausen, 11.6.06

Albert Steinhoff, Schützenhauptmann,
Schützenverein St. Blasius 1865 e.V. **Grevenbrück**,
24.6.06



Meinolf Hanses, Major,
St. Sebastianus Schützenbruderschaft
Schönholthausen-Ostentrop 1818, 24.06.06

Meinolf Bicher, Fahnenoffizier,
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft **Helden** e.V.,
15.07.06

Georg Schulte, 1. Brudermeister,
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft **Helden** e.V.,
15.07.06

KSB Soest

Jürgen Grohe, Schützenbruder
Schützenbruderschaft St. Pankratius **Körbecke**,
11.06.06

Gerhard Gerke, ehem. Geschäftsführer
Schützenbruderschaft St. Jakobus **Stockum – Neuhaus**
e.V. 16.07.06

Gerd Oeding, Schützenbruder
St. Hubertus Schützenbruderschaft **Oestinghausen**
30.09.2006

EGS Kreuz in Silber

Hans Peter Pack, Vorsitzender
Schützenbruderschaft St. Josef 1820 e.V.
Scharfenberg, 11.06.2006

Franz-Josef Kirchhoff, Oberst
Schützenbruderschaft St. Christopherus **Ostinghausen**,
04.06.2006

Bernhard Tusch, Brudermeister
Schützenbruderschaft St. Christopherus **Ostinghausen**,
04.06.2006

Aus den Kreisschützenbünden

KSB Arnsberg

Michael Laqua neuer stellvertretender **Kreisoberst**

Auf der Kreisdelegiertenversammlung des KSB Arnsberg in Allagen wurde **Michael Laqua** von der Schützenbruderschaft St. Hubertus 1631 e.V. Sundern, als Nachfolger von Hans-Josef Klein zum stellvertretenden Kreisoberst gewählt. Der Kreisschützenkönig des Jahres 2002 und bisherige kommissarische Kreisschatzmeister setzte sich in geheimer Wahl gegen zwei Mitbewerber um das Amt durch.

Neuer Kreisschatzmeister wurde der Warsteiner **Martin Sprave**, bisher im Vorstand der Bürgerschützengesellschaft Warstein tätig.

Für das Amt Balve wurde **Heinz Vogel** (St. Sebastian Schützenbruderschaft Balve e.V.) zum Amtoberst als Nachfolger für Bernhard Neuhaus gewählt. Kreisoberst Friedel Esser dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und wünschte den „Neuen“ eine glückliche Hand in ihren Ämtern.

KSB Lippstadt

23. Kreisschützenfest in Langeneicke, 16.bis 18. September 2006

Christoph Helle, König des St. Sebastianus-Jungschützenvereins Rütthen setzte sich beim Kreisschützenfest in Langeneicke am Samstag mit dem 232. Schuss gegen 57 amtierende Könige des Kreisschützenbundes Lippstadt durch. An seiner Seite regiert Ehefrau Miriam. Die Insignien des Vogels wurden bereits im ersten Durchgang des Vogelschießens vergeben. Den Apfel sicherte sich mit dem 10. Schuss Frederik Wilmesmeier vom Schützenverein Bökenförde. Meinolf Schütte vom Schützenverein Bad Westernkotten holte sich mit dem 15. Schuss die Krone. Eine Patrone später fiel auch das Zepter durch Walter Schlüter von der St. Hubertus-Bruderschaft der Bürgerschützen Rütthen.

Höhepunkt des Festes war der große Festzug am Sonntag mit Vorbeimarsch an der Ehrentribüne. Tausende Zuschauer säumten die prächtig geschmückten Straßen Langeneickes und staunten über die große Zahl der Schützen, die an ihnen vorbeimarschierte.

In dem großen Festzelt am Ortsrand entwickelte sich rasch eine großartige Stimmung.

Das Kreisschützenfest klang mit dem traditionellen Frühschoppen am Montagmorgen aus.



Kreiskönigspaar
Christoph u. Miriam Helle aus Rütthen



KSB Meschede

Wilzenberg-Wallfahrt am 20. August 2006

Am Sonntag dem 20. August 2006 stand traditionsgemäß die alle 3 Jahre stattfindende Wallfahrt des Kreisschützenbundes Meschede zum Wilzenberg bei Grafenschaft auf dem Programm.

Um 09.30 Uhr trafen sich die Abordnungen nahezu aller Bruderschaften und Vereine mit Ihren Fahnen und Standarten und machten sich auf den gemeinsamen Weg zum Wilzenberg.

Oben angekommen wurde die Heilige Messe gefeiert, zelebriert vom Kreispräses Ulrich Stipp und Kreispräses a.D. Walter Adam.

Ein imposantes Bild boten die Fahnenabordnungen, die direkt hinter dem Altar Aufstellung genommen hatten. Nach der Messe wurde der ehemalige Kreispräses Pfarrer Walter Adam von Kreisoberst Addi Grooten verabschiedet und mit einem Präsent bedacht.

Beim anschließenden Frühschoppen ergab sich Gelegenheit zur Begegnung und zu zahlreichen Gesprächen unter den Schützenbrüdern. Einziger Wehrmutstropfen war das plötzlich aufziehende Gewitter, dass dem gemütlichen Teil ein jähes Ende bereitete.



Heilige Messe auf dem Wilzenberg

KSB Olpe

**9. Kreisschützenfest in Ennest,
 22.bis 24. September 2006**

3 Tage sonniges Sommerwetter, 3 Tage hervorragende Schützenstimmung --- das war das 9. Kreisschützenfest in Ennest.

Die neuen Majestäten:

Kreiskönig Joachim Tomasetti von der St. Josef Schützenbruderschaft **Bleche** e.V., der sich seine Frau Hilde zur Königin erkor und

Kreisjungschützenkönig Markus Brüggemann vom Schützenverein **Langenei-Kickenbach** e.V., mit Christina Habel als Königin

Absoluter Höhepunkt war der Große Festzug am Sonntag, an dem ca. 5.000 Schützen und Musiker teilnah-

men. Zahllose Zuschauer säumten die Straßen. Über 300 freiwillige Helfer sorgten anschließend dafür, dass in den drei großen Zelten ausgiebig gefeiert werden konnte.



Kreiskönigspaar

Joachim u. Hilde Tomasetti aus Bleche

Bundespokalschießen 2006

Das Bundespokalschießen fand am Sonntag, dem 08.10.2006 im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes (WSB) in Dortmund statt.

In der Gesamtwertung siegte die Mannschaft des KSB Lippstadt.

Hier die Ergebnisse im Überblick:

Platz	KSB	LG	KK	LP	Sch.	Sen.	Ges.
1.	Lippstadt	859	880	818	846	888	4291
2.	Olpe	846	863	820	843	874	4246
3.	Arnsberg	850	832	812	821	877	4192
4.	Iserlohn	843	861	768	875	812	4159
5.	Meschede	851	864	808	743	857	4123
6.	Soest	766	813	799	767	878	4023
7.	Brilon	828	788	792	694	890	3992



Die Einzelergebnisse aller Schützen können im Internet auf der Seite www.sauerlaender-schuetzenbund.de Rubrik Aktuelles heruntergeladen werden.

Den Wettbewerb um die Ehrenscheibe bei dem sich die Vorstandsmitglieder der sieben Kreisschützenbünde des SSB im freundschaftlichen Wettstreit mit dem Präsidium des WSB im Schießen mit dem Kleinkalibergewehr übten, gewann Manfred Höttger (Sundern), Kreisschießmeister des Kreisschützenbundes Arnsberg mit 28 Ringen.



**Bundesoberst Klaus Rappold überreicht
Manfred Höttger die Ehrenscheibe**

Europaschützenfest in Bernheeze

25. – 27. August 2006

Zahlreiche Schützenvereinigungen aus dem Bereich des Sauerländer Schützenbundes waren in Heeswijk (Gemeinde Bernheeze, Niederlande) anzutreffen und erlebten dort ein stimmungsvolles Europaschützenfest. Der Freitag begann mit der Verabschiedung des ausgeschiedenen Präsidenten der EGS **Graf Juan Graf t' Kint de Roodenbeke** und der Einführung seines Nachfolgers **Prinz Charles-Louis Prinz von Merode** aus Belgien, wohnhaft in Langerwehe (Deutschland).

Am Samstag stand das Schießen um die Würde des Europaschützenkönigs sowie des Europaprinzen auf dem Programm.

Zahlreiche Sauerländer legten auf die Taubenähnlichen Vögel an, es konnte sich jedoch nur einer für das Endstechen qualifizieren. besser trafen die Jungschützen, wo sich immerhin vier Teilnehmer im Endkampf widerfanden.

Doch allen fehlte das notwendige Quäntchen Glück, so dass schließlich andere von ihren Schützenkameraden gefeiert wurden:

Neuer **Europakönig** wurde **Tadeusz Zyta** aus Polen und **Europaprinz Christoph Müller** vom Schützenverein Heidberg (Oberbergischer Schützenbund).

Wir gratulieren ganz herzlich!

Nach der eindrucksvollen Krönungsmesse im prachtvoll geschmückten Naturtheater "De Kersouwe" wurden am Abend die neuen Majestäten den jubelnden

Schützen vorgestellt. Beim Königsball im großen Festzelt wurde bis tief in die Nacht gefeiert.

Am Sonntag reisten noch einmal zahlreiche Schützen an, um am Höhepunkt des Europaschützenfestes, dem großen Festzug durch den Ort Heeswijk teilzunehmen. Leider wurde der Ablauf durch ein wolkenbruchartiges Unwetter kurz vor Beginn des Zuges stark beeinträchtigt.

Da immer wieder Gewitter aufzogen, konnte ein geordneter Marsch nicht stattfinden. Viele Schützen blieben in den Festzelten, um nicht bis auf die Haut durchnässt zu werden.

Dank der zahlreich mitgereisten Musikkapellen entwickelte sich in den Zelten rasch eine ausgelassene Stimmung, so dass trotz des enormen Pechs mit dem Wetter fröhlich gefeiert werden konnte.



Europakönigspaar und Europaprinz 2006

Bundesschützenfest 14.–17. 09.2007 in Warstein

Das Bundesschützenfest 2007 des Sauerländer Schützenbundes findet vom **14. – 17. September 2007** in **Warstein** statt. Die Bürgerschützengesellschaft Warstein e.V. hat schon viel Mühe in die Vorbereitungen investiert und würde sich freuen, möglichst viele Bruderschaften, Vereine und Gesellschaften in Warstein begrüßen zu können. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem dieser Ausgabe beigefügten Infobrief. Ständig aktualisiert wird auch die Internetseite www.bundesschuetzenfest.de, so dass Sie sich jederzeit ein Bild über den Stand der Vorbereitungen zu „dem Ereignis“ im Jahr 2007 machen können.

Vereinsjubiläen 2007

KSB Arnsberg

Siedler- und Schützengemeinschaft
Neheim-Bergheim e.V.

75 Jahre

Schützenbruderschaft St. Hubertus e.V. **Mellen**
175 Jahre



Schützenbruderschaft unter dem Schutze des Hl. Geistes von 1435 **Hüsten** e.V.

350 Jahre Wiedererneuerung

Schützenbruderschaft St. Johannes Baptist **Neheim**

1607 e.V.

400 Jahre

KSB Brilon

Schützenbruderschaft St. Hubertus **Elleringhausen**

125 Jahre

Schützenbruderschaft St. Laurentius 1857 **Rösenbeck** e.V.

150 Jahre

Schützenbruderschaft St. Sebastian 1857 e.V. **Alme**

150 Jahre

KSB Iserlohn

Schützenverein **Holzen-Böspen-Landwehr** e.V.

150 Jahre

Bürger-Schützenverein **Lendringsen** 1857 e.V.

150 Jahre

KSB Lippstadt

Schützenverein St. Hubertus **Drewer** e.V.

275 Jahre

Lippstädter Schützenverein

425 Jahre

KSB Meschede

St. Hubertus Schützenbruderschaft **Ramsbeck**

150 Jahre

St. Johannes Schützenbruderschaft e.V. **Fleckenberg**

150 Jahre

St. Georg Schützenbruderschaft 1832 e.V. **Fredeburg**

175 Jahre

KSB Olpe

Schützenbruderschaft St. Antonius **Hillmicke** e.V.

100 Jahre

Heimatschutzverein St. Hubertus **Rhode** e.V.

425 Jahre

Schützenverein **Valbert**

425 Jahre

KSB Soest

St. Hubertus-Schützenbruderschaft **Delecke-Drüggelte-Westrich**

125 Jahre

Schützenbruderschaft St. Lucia **Echtrop** e.V.

150 Jahre

Wir gratulieren unseren Mitgliedsvereinen schon jetzt sehr herzlich und wünschen den Jubiläumsfeierlichkeiten 2007 einen guten Verlauf.

Schießleiterlehrgang 2007

Auch im Jahre 2007 wird der SSB wieder einen Lehrgang zum **Erwerb des Sachkundenachweises als Schießleiter beim traditionellen Vogelschießen im Sinne des § 32 Waffengesetz** anbieten.

Seminartermine:

Freitag, 16.03.2007, 17.00 – 21.00 Uhr (Theorie)

Freitag, 23.03.2007, 17.00 – 21.00 Uhr (Theorie)

Freitag, 30.03.2007, 15.00 – 18.00 Uhr schriftl. Prüfung und Schießprüfung

Es ist erforderlich, an allen drei Terminen vollständig teilzunehmen, auch nur stundenweise Versäumnisse haben zur Folge, dass der Teilnehmer nicht an der Abschlussprüfung teilnehmen kann.

Folgende Unterrichtsinhalte werden unter Leitung von Bundesschießmeister Hans Dümpelmann vermittelt:

- Vorschriften beim Aufbau eines Schießstandes für das Vogelschießen
- Handhabung von Schusswaffen
- Umgang mit Munition
- Reichweite und Wirkungsweise v. Waffen und Munition
- Vorschriften über Notwehr u. Notstand
- praktische Schießübung mit einem großkalibrigen Gewehr

Die Teilnahmegebühr beträgt 30,00 Euro je Teilnehmer.

Bei Interesse bitte ein Anmeldeformular bei der Bundesgeschäftsstelle anfordern. (ssb.ev@t-online.de). Die Anmeldung erfolgt durch den entsendenden Verein.

Romwallfahrt der EGS 03. – 08.11.2007

Die Schützen aus ganz Europa sind eingeladen, an der großen Pilgerreise nach Rom teilzunehmen

Nach der Romreise 2001 wird die Europäische Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS) auch im Jahre 2007 eine solche Wallfahrt anbieten.

Das vorläufige – offizielle Programm der EGS soll nach Absprache mit den Verantwortlichen (Vatikan u. Stadt Rom) wie folgt gestaltet werden:

Samstag, 03. November 2007:

Individuelle Anreise bis zu diesem Tag, evt. Abendveranstaltung

Sonntag, 04. November 2007:

Beginn des offiziellen Programms, z.B. Stadtführung

Montag, 05. November 2007:

Vormittags Besuch im Vatikan, evt. Sonderaudienz beim Papst, Nachmittags Heilige Messe in der Basilika



St. Paul vor den Mauern mit Erzbischof Dr. Paul Cordes

Dienstag, 06. November 2007

Möglichkeit zum ganztägigen Ausflug in die Umgebung von Rom, z.B. Castel Gandolfo, Subiaco, Frascati oder ähnlich.

Mittwoch, 07. November 2007

Vormittags Gelegenheit zum Besuch der jeden Mittwoch stattfindenden Papstaudienz, Nachmittags Besichtigungen Rom bzw. Vatikan

Donnerstag, 08. November 2007

Tag der Rückreise

An einem Abend soll ein gemeinsamer Festzug aller Reisegruppen durch Rom stattfinden.

Jede Gruppe – Kreisschützenbund – Verein kann die Reise, ob mit Bus, Bahn oder Flug selbständig ggf. über ein Reisebüro organisieren.

Auskunft und Anmeldung für den Bereich des SSB durch:

Bernd Hellwig

Vizepräsident der EGS

Beethovenstr. 29

59964 Medebach

Tel. 02982-759

Fax 02982-41940

E-Mail be-hellwig@t-online.de

Künstlersozialkasse

Haben Sie In letzter Zeit Post aus Wilhelmshaven erhalten, in der nach den Musikaufführungen bei den Veranstaltungen der Bruderschaft gefragt wurde? Dann dürfte die Post von der Künstlersozialkasse stammen. Seit Anfang der 80er Jahre existiert in Deutschland das „Künstlersozialversicherungsgesetz“ (KSVG), das selbstständigen Künstlern und Publizisten sozialen Schutz in der Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung bietet. Finanziert wird diese Künstlersozialkasse unter anderem durch die Künstlersozialabgabe, zu der alle Unternehmen herangezogen werden, die künstlerische und publizistische Leistungen in Anspruch nehmen und verwerten. Und zu diesen so genannten Verwertern können auch unsere Bruderschaften gehören, etwa wenn wir zum Königsball Musiker engagieren oder den Schützenumzug von Musik- oder Tambourkapellen begleiten lassen. Dabei treffen den Verwerter verschiedene Pflichten gegenüber der Künstlersozialkasse. So besteht eine Meldepflicht gegenüber der Künstlersozialkasse und natürlich auch eine Zahlungspflicht für die Künstlersozialabgabe. Darüber hinaus besteht aber auch eine Aufzeichnungspflicht, um die Meldung an die Künstlersozialkasse etwa bei einer Prüfung nachvollziehbar zu machen, sowie eine Vorlagepflicht gegenüber der Künstlersozialkasse etwa im

Rahmen einer von der Künstlersozialkasse durchgeführten Prüfung. Nun zahlen gemeinnützige Vereine wie etwa Schützenbruderschaften nicht zu den gewerbsmäßigen Unternehmen, deren wesentlicher Zweck darauf gerichtet ist, für die Aufführung oder Darbietung künstlerischer oder publizistischer Werke oder Leistungen zu sorgen, und damit auch nicht zu den ersten Adressaten der Künstlersozialabgabe. Aber auch solche so genannten „nichttypischen Verwerter“ fallen unter die Abgabepflicht, allerdings nur, wenn in einem Kalenderjahr mindestens vier Veranstaltungen (bis 30.06.2001: mindestens drei Veranstaltungen) mit vereinsfremden Künstlern oder Publizisten aufgeführt oder dargeboten werden. Die Abgabepflicht ergibt sich für diese Unternehmen aus § 24 Abs. 2 KSVG, der so genannten Generalklausel. Für Bruderschaften bedeutet dies zweierlei: Zum einen gilt die Abgabepflicht zwar unabhängig davon, ob der engagierte Musiker bei der Künstlersozialkasse versichert ist oder nicht, aber sie gilt nur für selbstständig tätige Künstler, also etwa für den Alleinunterhalter oder die Drei-Mann-Band beim Schützenball. Keine selbstständigen Künstler sind dagegen Musikvereine und -kapellen, die ihrerseits ein eingetragener Verein sind, denn dann werden die Musiker ja nicht selbstständig, sondern nur im Rahmen ihrer Vereinsmitgliedschaft tätig. Also: Ist die engagierte Musikkapelle ihrerseits ein e.V., besteht keine Abgabepflicht, ist die Kapelle dagegen kein eingetragener Verein, besteht Abgabepflicht (und genau genommen müssen dann der Künstlersozialkasse sogar die Personalien aller für diese Kapelle auftretenden Musiker gemeldet werden). Zum anderen kann eine Abgabepflicht im Rahmen der Künstlersozialversicherung nur entstehen, wenn im Kalenderjahr mehr als drei Veranstaltungen mit abgabepflichtigen Künstlern durchgeführt werden. Aber Vorsicht beim Zählen der Veranstaltungen: Ein mehrtägiges Schützenfest zählt nicht pauschal als eine Veranstaltung. Mit dem Schützenball am Samstag, dem musikalisch begleiteten Schützenumzug am Sonntag und dem Krönungsball am Montag werden etwa bei einem einzigen Schützenfest schon drei Veranstaltungen gezählt. Aber wir erinnern uns: Wird allerdings etwa der Schützenumzug nur mit solchen Musikvereinen und Tambourkapellen durchgeführt, die selbst eingetragene Vereine sind, besteht insoweit keine Abgabepflicht und diese Veranstaltung wird für die Drei-Veranstaltungsgrenze nicht mit berücksichtigt. Eine besondere Beachtung verlangen nun noch diejenigen Schützenbruderschaften, die eine Musikkapelle in ihren Reihen haben. Seit dem 1997 sind Musikvereine grundsätzlich nicht mehr als Verwerter abgabepflichtig, dies gilt auch für die Musikabteilungen von Schützenbruderschaften. Trotz dieser grundsätzlichen Abgabefreiheit kann eine Abgabepflicht allerdings auch hier bestehen, wenn der Verein als nicht-typischer Verwerter tätig wird und jährlich mehr als drei (bzw. vor dem 01.07.2001: mehr als zwei) musikalische Veranstaltungen durchführt. Dies gilt jedoch nur (und hier liegt der Unterschied zu den Bruderschaften ohne eigene Musikabteilung, wenn



ne Musikabteilung), wenn im Rahmen dieser Veranstaltungen fremde Künstler tätig werden und der Verein mit diesen Veranstaltungen Einnahmen, etwa durch Eintrittsgelder, erzielt. Fremd sind solche Musiker, die nicht Mitglied des Vereins sind. Eine Abgabepflicht entsteht also nicht, wenn im Rahmen der Veranstaltung nur aktive Vereinsmitglieder musizieren oder wenn die Bruderschaft für ihre Musikabteilung einen anderen Musikverein zu einem Musikwettbewerb oder einer ähnlichen Veranstaltung einlädt, und das sogar dann, wenn dieser Verein (also nicht der einzelne Musiker!) eine Aufwandsentschädigung erhält. Also: Auftritte der eigenen Musikkapelle, die selbst Teil der Bruderschaft ist, sind nicht abgabepflichtig und zählen, wenn nicht noch andere abgabepflichtigen Künstler auftreten, auch nicht für die Drei-Veranstaltungsgrenze.

Besteht nach all dem eine Abgabepflicht der Bruderschaft, hat diese entsprechende Meldungen an die Künstlersozialkasse abzugeben und die Künstlersozialabgabe zu entrichten. Die Rechnungen und Quittungen, die zur Auszahlung der Honorare an die selbständigen Künstler geführt gaben, sind für einen Zeitraum von 5 Jahren aufzubewahren.

Bemessungsgrundlage und Ausgangspunkt für die Berechnung der Künstlersozialabgabe sind alle in einem Kalenderjahr ab selbständige Künstler (Musiker) gezahlten Entgelte. Abgabepflichtiges Entgelt ist alles, was der Abgabepflichtige aufwenden muss, um das Werk oder die Leistung zu erhalten oder zu nutzen, also Gagen, Honorare, Entschädigungen oder Sachleistungen. Zum Entgelt gehören auch alle Auslagen (z.B. Telefon) und Nebenkosten (z.B. für Material, Noten), die dem Künstler vergütet werden. Ausgenommen sind nur die in der Rechnung für Musiker gesondert ausgewiesene Umsatzsteuer des selbständigen Musikers, Zahlungen an urheberrechtliche Verwertungsgesellschaften wie etwa die GEMA sowie Reise- und Bewirtungskosten, die dem Musiker im Rahmen der steuerlichen Freigrenzen erstattet werden. Nicht abgabepflichtig sind auch solche Zahlungen, die nicht an einzelne Musiker, sondern an juristische Personen, also etwa an die als e.V. organisierte Musikkapelle gezahlt werden.

Von der so ermittelten Bemessungsgrundlage ist sodann ein bestimmter Betrag an die Künstlersozialkasse abzuführen. Der Abgabensatz wird jährlich vom Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung per Verordnung festgesetzt und ist von 2001 bis heute von 3,9 % im Jahr 2001 auf heute 5,8 % angestiegen.

Und wenn Sie jetzt feststellen, dass Sie bisher noch nichts von der Künstlersozialkasse gewusst haben? Dann planen Sie ab sofort nach Möglichkeit so, dass Sie nicht nur unter die Abgabepflicht fallen, engagieren Sie also möglichst nur solche Musikkapellen, die selbst als eingetragener Verein organisiert sind. Nur wenn danach noch mindestens vier Veranstaltungen jährlich mit abgabepflichtigen Künstlern übrig bleiben, besteht eine Verpflichtung gegenüber der Künstlersozialkasse, für die entsprechende Rücklagen gebildet werden sollten.

Für die Vergangenheit? Für die vergangenen Jahre besteht natürlich auch dann eine Abgabepflicht, wenn die Bruderschaft bisher von den der Künstlersozialkasse nichts wusste. Und um diese Abgabepflichten aufzuspüren, schreibt die Künstlersozialkasse auch einzelne Bruderschaften an. Einen Lichtblick gibt es immerhin: Anders als etwa bei der GEMA werden bei der Künstlersozialkasse keine Zuschläge fällig, wenn erst im Rahmen einer solchen Prüfung die Abgabepflicht für die Vergangenheit auffällt.

Beitrag von Rechtsanwalt Udo Meisen, entnommen aus „Der Schützenbruder“ 08/2006 mit freundlicher Genehmigung des BHDS

Impressum:

Die "Mitteilungen" des SSB erscheinen bei Bedarf und werden den angeschlossenen Mitgliedsvereinen kostenlos zugestellt.

Auflage: 520 Exemplare

Druck: Eigendruck

Herausgeber:

Sauerländer Schützenbund e.V.

Postfach 16 41

59856 Meschede

Tel. 02932 - 897905

Fax: 02932 - 895047

Internet: www.sauerlaender-schuetzenbund.de

E-Mail: ssb.ev@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Bundesgeschäftsführer Meinolf Linke